

kommenden Tag gemeinsam ab. Eine Verkürzung des Ablaufs in der ersten Woche ist im Sinne des Kindes ebenso möglich wie eine Verlängerung der Eingewöhnungszeit.

Es ist sehr wichtig, dass Sie sich diese Zeit der Eingewöhnungsphase einplanen und sich dafür bewusst Zeit nehmen.

Die Eingewöhnung gilt als erfolgreich beendet, wenn Ihr Kind die Erzieherin als neue Bezugsperson akzeptiert, sich trösten lässt und ins Spiel findet.

Im Sinne des Kindes nehmen wir, ohne eine entsprechende Eingewöhnungszeit in der Begleitung der Eltern oder einer anderen Vertrauenspersonen, kein Kind in unserer Einrichtung auf.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und auf eine gute Zusammenarbeit. Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Ihr Team der Kita „Rommersdorf“

KINDERTAGESSTÄTTE DER STADT NEUWIED



EINE INFORMATION ZUR EINGEWÖHNUNG IN
DIE KINDERTAGESSTÄTTE

Liebe Eltern!

Für Sie und Ihr Kind beginnt bald mit dem Besuch unserer Kindertagesstätte ein neuer Lebensabschnitt. Wir möchten Ihnen zuvor einige wichtige Informationen zur Eingewöhnung von Kindern in unserer Einrichtung mitteilen.

Bevor Ihr Kind in unserer Kita aufgenommen wird, vereinbart die Erzieherin, die Ihr Kind eingewöhnen wird, mit Ihnen einen Termin für das Aufnahmegespräch.

Diese Erzieherin wird als „Bezugserzieherin“ Sie und Ihr Kind während der Kindergartenzeit als Haupt-Ansprechpartner begleiten.

In dem Aufnahmegespräch wird die Bezugserzieherin Ihnen Informationen zum Tagesablauf der Kita und über Einzelheiten der Eingewöhnungszeit Ihres Kindes geben sowie einige wichtige Schriftstücke aushändigen.

Sie wird Ihre Fragen beantworten, auf Wünsche, Ängste und Bedürfnisse eingehen und Sie und Ihr Kind mit Hilfe eines Fragebogens schon ein wenig kennen lernen. Sie erfragt u.a. auch die aktuellen Interessen Ihres Kindes.

Unser Ziel einer gelungenen Eingewöhnung ist es, Ihrem Kind das Vertrautwerden mit der neuen Umgebung, einem veränderten Tagesablauf sowie dem Wechsel vertrauter Personen zu

ermöglichen. Ihr Kind muss die Erzieherin als eine neue Bezugsperson erleben und annehmen. Dazu braucht Ihr Kind Ihre Zeit und Ihre Begleitung. Die Erzieherin braucht in diesem Prozess Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Wir gestalten die Eingewöhnung Ihres Kindes in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“.

Die Eingewöhnungsphase erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei bis drei Wochen.

Diese Zeit wird so gestaltet, dass Sie mit Ihrem Kind in Ruhe in unserer Kindertagesstätte ankommen können. In den ersten beiden Wochen ist die Bezugserzieherin von allen anderen Aufgaben befreit, sodass sie sich nur Ihrem Kind und Ihnen widmen kann.

Die erste Woche gilt hauptsächlich der intensiven Kontaktaufnahme. Ihr Kind und die Erzieherin sollen sich in einer ruhigen Atmosphäre kennen lernen. Das erste Treffen findet in dem Raum statt, in dem sich die für Ihr Kind aktuell „interessanten“ Spielmaterialien befinden.

Während der Eingewöhnung ist es erforderlich, dass Sie oder eine andere vertraute Bezugsperson Ihr Kind begleiten bzw. im späteren Verlauf jederzeit erreichbar sind.

Bitte verhalten Sie sich in dieser Phase passiv, d.h. drängen Sie Ihr Kind nicht, sich zu entfernen, ergreifen Sie jedoch auch keine Initiative, sich mit Ihrem Kind zu beschäftigen. Wichtig sind Ihre Anwesenheit und Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit Ihrem Kind gegenüber. Daher gilt: Lassen Sie bitte Ihr Handy ausgeschaltet!

Die Eingewöhnung beginnt zunächst für eine Stunde am Nachmittag, ab dem zweiten bis dritten Tag dann für eine Stunde am Vormittag. Ist die erste Trennung ab dem dritten bis vierten Tag erfolgreich, werden die Zeiten behutsam erweitert.

Bitte verabschieden Sie sich immer deutlich erkennbar, freundlich und bestimmt von Ihrem Kind und halten sich verlässlich an die vereinbarte Abholzeit.

Im Verlauf der zweiten Woche bleibt Ihr Kind schrittweise längere Zeit und schließlich den ganzen Vormittag alleine in der Kita. Tageskinder nehmen frühestens am Ende der zweiten Woche erstmals am gemeinsamen Mittagessen teil und steigern nach und nach in der dritten Woche den zeitlichen Verbleib am Nachmittag.

Die Eingewöhnungszeit kann je nach Alter oder dem Verhalten des Kindes variieren. Dazu sprechen wir täglich den